

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 23. 4. [1904]

|23. 4.

Lieber Arthur!

Ich bin zurück, möchte Dich bald sehen, höre leider, daß man nicht zu Dir darf,
hoffe den **Jüngling** jedoch bald genesen und bitte Dich dann um ein Wort, wann
5 ich Dich treffe.

→**Heinrich Schnitzler**

Mit vielen Grüßen an Deine **Frau**
herzlichst
Dein

→**Olga Schnitzler**

Hermann

10 Über Deinen **Parifer Riefenerfolg**, von dem Dr **Epstein** erzählte, hab ich mich so sehr
gefreut.

Paris, →**Abschiedssouper**, **Stephan Epstein**

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Jahreszahl ergänzt: »904«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »115«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 306.

⁴ *genesen*] **Heinrich** hatte die Masern (A. S. *Briefe* I, 481).

¹⁰ *Riefenerfolg*] Vgl. **Stephan Epstein** an **Bahr**, 15. 2. 1904, in: *Briefwechsel*
Bahr/Schnitzler 302.